KARTHAGO - URBANISTIK EINER ANTIKEN METROPOLE

DAI Standort Abteilung Rom

Laufzeit 1974 - 2023

METADATEN

Projektverantwortlicher Dr. PhD. Stefano Cespa

Adresse via Sardegna 79-81 , 00187 Rom

Email Stefano.Cespa@dainst.de

Laufzeit 1974 - 2023

Partner Institut National du Patrimoine Tunisie

Förderer Auswärtiges Amt

Projekt-ID 2794

Permalink https://www.dainst.org/projekt/-/project-display/4705961

ÜBERBLICK

Karthago liegt an der gut geschützten Bucht von Tunis gegenüber der Halbinsel Kap Bon im Nordosten des heutigen Tunesiens. Südlich der Stadt erstreckt sich eine Lagune, hinter der sich das Zentrum von Tunis befindet, nördlich erhebt sich die Küste zu einem 100 m hohen Felsenkap beim heutigen Sidi Bou Saïd. Sizilien und die Südküste Italiens sind von Karthago aus in kurzer Zeit per See zu erreichen. Lediglich nach Westen war und ist Karthago zur Landseite voll geöffnet. Die zentrale aber geschützte Lage im Mittelmeer mit mehreren guten Ankerplätzen machten Karthago zu einem nahezu idealen Handelsposten, der zudem über ein ausgedehntes, fruchtbares Hinterland verfügte.

Laut UNESCO hat die Metropole Kartago als außergewöhnlicher Ort der Vermischung, Verbreitung und Blüte mehrerer Kulturen, die aufeinander folgten (phönizisch-punische, römische, frühchristliche und arabische), durch ihre Häfen einen weitreichenden Austausch im Mittelmeerraum befördert. Das DAI Rom ist bereits seit 1974 in Karthago aktiv und hat in

deutsch-tunesischen Forschungsprojekten vor allem Fragen der urbanistischen Entwicklung Karthagos in punischer, römischer und spätantik-frühchristlicher Zeit untersucht. Durch die Konservierung und Erschließung der untersuchten Fundorte hat das DAI auch wichtige Beiträge zum Schutz und Erhalt des archäologischen Erbes der Stadt geleistet und geholfen, dieses als Teil der archäologischen Stätte einer breiteren Öffentlichkeit zu erschließen.

Kurze Geschichte des antiken Karthago

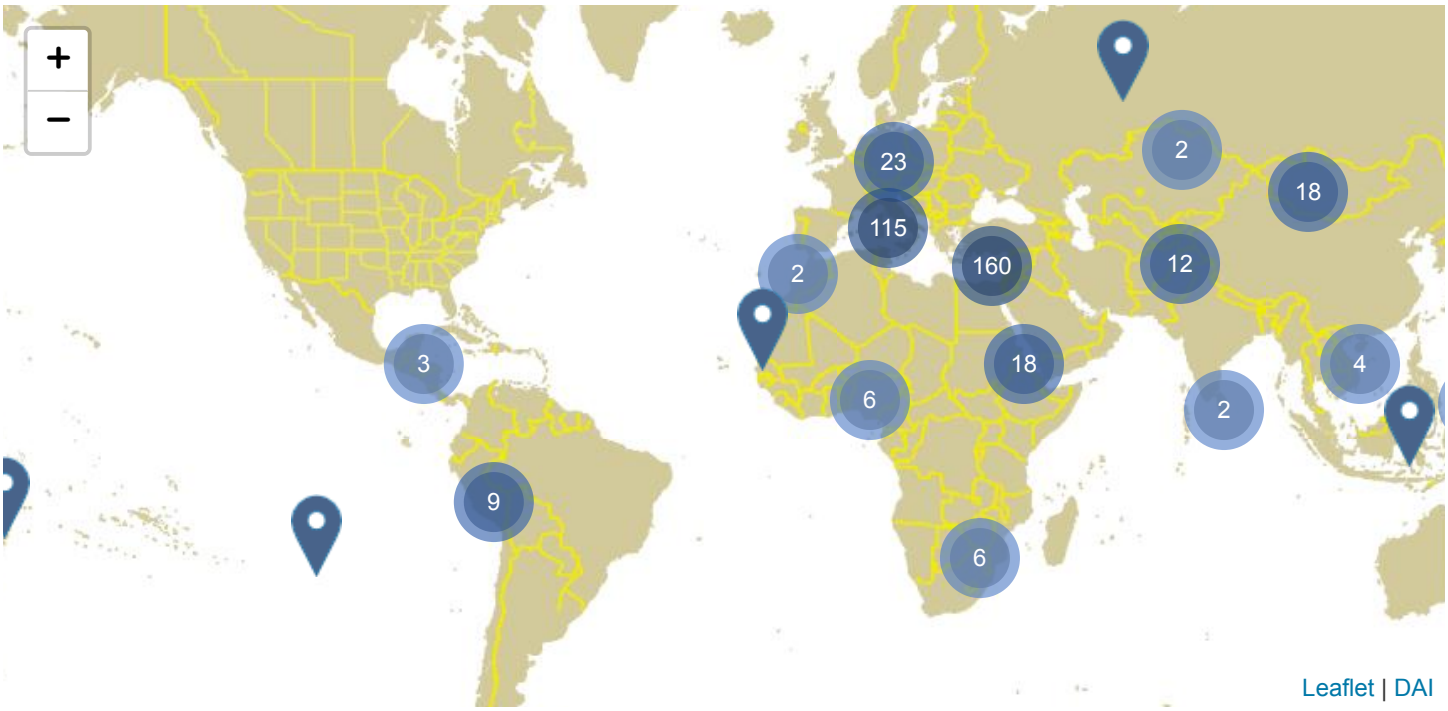
Karthago, im 9. Jh. der Legende nach durch die phönizische Prinzessin Elyssa gegründet, war in der punischen Epoche eine international operierende See- und Handelsmacht mit einem agrarisch stark genutzten Hinterland im heutigen Norden Tunesiens. Die Stadt expandierte ab dem 5. Jh. stark und stieg zur bestimmenden Macht im westlichen Mittelmeerraum auf, nicht zuletzt durch seine für den Seehandel im Mittelmeer hervorragende Lage. Karthago wurde der Hauptkonkurrent des aufsteigenden Rom, dem es trotz zwischenzeitlicher Erfolge des legendären Feldherrn Hannibal nach insgesamt drei Kriegen unterlag - die gefürchtete Widersacherin wurde 146 v. Chr. von Rom zerstört und rituell verflucht. Einige Generationen später wurde die Stadt als römische Kolonie neu gegründet. Errichtet auf den Trümmern der berühmten Rivalin, stieg das römische Karthago schnell wieder zur wichtigsten Handelsmetropole in zentraler Lage an der südlichen Küste des Mittelmeeres auf, genährt von den wirtschaftlichen Reichtümern Afrikas. Als Hauptstadt der römischen Provinz war Karthago auch in der Größe und seinen öffentlichen Bauten die bedeutendste Stadt im antiken Nordafrika. Karthago blieb in der Spätantike lange reiche und einflussreich und war ein bedeutendes frühchristliches Zentrum. 439 wurde die Stadt von den Vandalen erobert und Hauptstadt ihres Königreichs. 533 nahm eine byzantinische Streitkraft die Stadt - Karthago wurde nun zur Hauptstadt der byzantinischen Präfektur Afrika.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Institut National du Patrimoine Tunisie

FÖRDERER

Auswärtiges Amt

TEAM

DAI MITARBEITENDE

Dr. PhD. Stefano Cespa

Stefano.Cespa@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER

Hamden Ben Romdhane

Dr. Ralf Bockmann